

Luftkurort Plau am See



Fremdenverkehrsstatistik 2012

Fremdenverkehrsstatistik für die Stadt Plau am See 2012 (Stand 08.02.2013)

Plau am See ist Fremdenverkehrsort, da Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Beherbergungsstätten für den Aufenthalt Ortsfremder vorhanden sind. Klassifiziert wird nach Merkmalen des Fremdenverkehrs. Als Merkmal steht das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen und Fremdenbetten zu der Einwohnerzahl und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Eine Einteilung in Sommer- und Wintererholungsorte sagt aus, ob die Zahl der Gäste sich kurzfristig aufhält oder über das Jahr verteilt kommt. Fremdenverkehrsorte mit vorherrschender Sommersaison haben eine hohe Fremdenverkehrsintensität in nur wenigen Monaten. Orte mit Kurbetrieb haben ein ausgewogenes Verhältnis zur Auslastung und Verweildauer der Gäste. Der Fremdenverkehr wird gemessen an der Zahl der Übernachtungen, den absoluten Zahlen der Betten, der Auslastung der Bettenkapazität, der Aufenthaltsdauer der Gäste. Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

Für diese Feststellungen braucht man die Fremdenverkehrsstatistik. Durch das Landesstatistikamt werden lediglich die tatsächlichen Übernachtungszahlen ab 9 Betten (gewerbliche Vermietung) in den Gemeinden erfasst (Ausnahme: Campingpark).

Die vorliegenden statistischen Angaben wurden ermittelt durch freiwillige Angaben der Vermieter, durch die Statistik der Kurkartenabrechnung, die statistischen Berichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In Plau am See gibt es 556 private Wochenendhäuser und Ferienwohnungen auswärtiger und Plauer Bürger. Davon werden 200 weitervermietet, 322 sind in Eigennutzung, 34 werden nicht genutzt.

Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern ist nicht statistisch erfasst.

1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

a. Anzahl der Gästebetten

		2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr
A1	Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge	1.208	1.220	1.243	23
A2	Camping	1.000	1.000	1.000	0
A3	Privatvermietungen	611	661	707	46
A4	Kurkliniken	461	461	461	0
A5	Krankenhaus	210	210	210	0
	Gesamt:	3.490	3.552	3.621	69

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2009: 195.191 Betten

2010: 196.196 Betten

2011: 200.070 Betten

b. Anzahl der Übernachtungen 2012

Gesamtübernachtungen 420.172

		2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
(A4)	gewerbliche Vermietungen - A4 Kurkliniken (geschätzt)			(134.612)		
A1,A2,A4	gewerbliche Vermietungen - ab 9 Betten (A1 Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge; A2 Camping; A4 Kurkliniken)	333.303	320.268	330.007	9.739	3,04%
A3	Privatvermietungen bis 8 Betten (private Bettenvermietung in Ferienhäusern u. Ferienwohnungen, Privatferienhäuser; Übernachtungen in den Häfen	91.581	84.254	90.165	5.911	7,02%
	Gesamt:	424.884	404.522	420.172	15.650	3,87%

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern	2009	28.421.343 Mio.
	2010	27.669.773 Mio.
	2011	27.621.778 Mio.

2. Fremdenverkehrsintensität**2a. Bettenangebotsintensität 2012** (Gesamtbetten:Einwohnerzahl x100) 60,40

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4):	3.280	3.342	3.411	69	2,06%
Einwohnerzahl des Kurortgebietes (ohne Ortsteile Karow und Leisten) per 30.6.12	5.700	5.632	5.647	15	0,27%
Bettenangebotsintensität	57,54	59,34	60,40	1,06	1,79%

2b. Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner)

7.440,62

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	424.884	404.522	420.172	15.650	3,87%
Einwohnerzahl des Kurortgebietes (ohne die Ortsteile Karow und Leisten)	5.700	5.632	5.647	15	0,27%
Übernachtungsintensität	7.454,11	7.182,56	7.440,62	258,06	3,59%

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2012

41,06 %

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Ist- Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	424.884	404.522	420.172	15650	3,87%
Betten (A1,A2,A3,A4):	3.280	3.342	3.411	69	2,06%
Gesamtübernachtungskapazität	984.000	1.002.600	1.023.300	20.700	2,06%
Übernachtungsintensität	43,18	40,35	41,06	0,71	1,77%

Mecklenburg/Vorpommern gesamt

2009	32,5 %
2010	31,4 %
2011	30,8 %

4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2012

4,7 Tage

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1, A2, A3 gesamt	4,8	4,7	4,7	0	0,00%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

2009	4,3 Tage
2010	4,7 Tage
2011	4,6 Tage

5. Anzahl der Gästeankünfte 2012

89.398

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungen A1, A2, A3, A4	424.884	404.522	420.172	15650	3,87%
Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4 gesamt	4,8	4,7	4,7	0	0,00%
Anzahl Gästeankünfte	92776	86069	89398	3330	3,87%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

6. Durchschnittsalter 2012

55,1 Jahre

	2010	2011	2012	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Durchschnittsalter der Gäste	51,6	55,8	55,1	-0,7	-1,25%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

7. Herkunft der Gäste 2012

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

		2011	2012	
1	Nordrhein-Westfalen	12,27%	12,92%	0,65%
2	Niedersachsen	11,11%	11,61%	0,50%
3	Sachsen	11,35%	11,09%	-0,26%
4	Brandenburg	7,87%	8,23%	0,36%
5	Sachsen-Anhalt	7,36%	8,08%	0,72%
6	Berlin	8,23%	7,30%	-0,93%
7	Mecklenburg-Vorpommern	5,54%	7,03%	1,49%
8	Thüringen	5,53%	5,75%	0,22%
9	Bayern	6,12%	5,54%	-0,58%
10	Schleswig-Holstein	5,40%	5,51%	0,11%
11	Baden-Württemberg	5,60%	5,41%	-0,19%
12	Hessen	5,87%	4,22%	-1,65%
13	Hamburg	3,95%	3,63%	-0,32%
14	Rheinland-Pfalz	1,56%	1,95%	0,39%
15	Bremen	0,99%	0,90%	-0,09%
16	Saarland	0,25%	0,34%	0,09%

Auslandsgäste kamen aus: Mexiko, Liechtenstein, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, USA, Luxemburg, Schweiz, Spanien, Tsch. Republik, Italien, Brasilien, Rumänien, Russland, Ungarn, Polen, Israel, Südafrika.

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästeszahl betrug 2012 3,25 %.
(2011 2,89 %).

8. Schiffs- und Sportbootverkehr MEW-Straße, Schleuse Plau am See und Mirow 2012

Der Schiffs- und Sportbootverkehr kann nur an den Schleusen erfasst und gezählt werden. Folgende Motorboote, Segelboote, Kanus, Ruder- und Paddelboote, Schlepper und Schubboote, Fahrgastschiffe wurden gezählt:

Berg- und Talfahrten Plauer Schleuse:

2009	2010	2011	2012	Veränderungen zum Jahr 2011	prozentuale Veränderung zum Jahr 2011
8.000	7.250	7.121	7.066	-55	-0,76%

Gesamtzahl Boote/Schiffe zwischen Dömitz und Plau am See auf der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Stör-Kanal:

Berg- und Talfahrten Schleuse Mirow (Fahrgastschiffe, Sportboote, Sonstige) 2012:

2009	2010	2011	2012	Veränderungen zum Jahr 2011	prozentuale Veränderung zum Jahr 2011
26.002	24.138	22.323	23.050	727	3,01%

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde

9. Wasserwanderrastplatz Plau am See – Hafen 2012

Bootsankünfte – gesamt

3.923

Bootsankunft	2010	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.517	3.140	3.825	685	21,82%
Mehrmalübernachtung	234	34	98	64	188,24%
gesamt	3.751	3.174	3.923	749	23,60%

Personen – gesamt

8.625

Personen	2010	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	9.638	8.755	8.002	- 753	-8,60%
Mehrmalübernachtung	141	88	623	535	607,95%
gesamt	9.779	8.843	8.625	- 218	-2,47%

Liegeplatzkapazität

Einmalübernachtung	3.517	3.140	3.825	685	21,82%
Mehrmalübernachtung	234	34	98	64	188,24%
gesamt	3.751	3.174	3.923	749	23,60%
Kapazität des Wasserwanderrastplatzes					
Bootsliegeplätze	60	60	60		
Liegeplatzkapazität während der Öffnungszeiten (01.04. - 30.10.-210 Tage)	12.600	12.600	12.600		
Ist - Belegung					
Einmalübernachtung	3.517	3.140	3.825	685	21,82%
Mehrmalübernachtung	2.862	331	623	292	88,22%
gesamt	6.379	3.471	4.448	977	28,15%
Auslastung Bootsliegeplätze					
	50,63%	27,55%	35,30%	7,75%	
Liegedauer					
	2010	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.517	3.140	3.825	685	21,82%
Mehrmalübernachtung	234	34	98	64	188,24%
gesamt	3.751	3.174	3.923	749	23,60%
Bootsankünfte	3.751	3.174	3.923	749	
Liegedauer pro Boot in Tagen	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00%

Statistik Wasserwanderrastplatz und ELDE-Hafen

Bootsankünfte (Nachtlieger mit Personen) gesamt:

Jahr	Wasserwanderrastplatz	ELDE-Hafen	Gesamtzahl der Boote
2010	3.751	1.104	4.855
2011	3.174	1.246	4.420
2012	3.923	1.137	5.060

davon Boote mit Mehrmalübernachtung

Jahr	Wasserwanderrastplatz	ELDE Hafen	Gesamtzahl der Boote
2010	234	2	236
2011	34	-	34
2012	98	6	104

Stundenlieger

Jahr	Wasserwanderrastplatz	ELDE Hafen	Gesamtzahl
2010	69	2.020	2.089
2011	112	1.667	1.779
2012	112	1.797	1.909

Länderstatistik Wasserwanderrastplatz und ELDE-Hafen 2012

	Bundesland	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr
1	Niedersachsen	14,89%	13,83%	-1,06%
2	Nordrhein-Westfalen	13,71%	13,79%	0,08%
3	Mecklenburg-Vorpommern	11,90%	12,69%	0,79%
4	Hamburg	6,46%	7,03%	0,57%
5	Brandenburg	8,42%	6,63%	-1,79%
6	Sachsen	4,88%	6,51%	1,63%
7	Schleswig-Holstein	7,46%	6,21%	-1,25%
8	Berlin	7,17%	6,08%	-1,09%
9	Bayern	5,47%	5,47%	0,00%
10	Hessen	4,68%	4,95%	0,27%
11	Baden-Württemberg	4,73%	4,59%	-0,14%
12	Sachsen-Anhalt	4,22%	3,98%	-0,24%
13	Thüringen	2,40%	3,94%	1,54%
14	Rheinland-Pfalz	2,23%	2,55%	0,32%
15	Bremen	1,16%	1,54%	0,38%
16	Saarland	0,22%	0,21%	-0,01%

Ausländische Gäste kamen aus: Australien, Belgien, China, Dänemark, Frankreich, Finnland, Großbritannien, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Ungarn, USA.

Anteil der ausländischen Gäste 2012: 7,3 % (Vergleich 2011: 7,6 %)